



**Fortbildungsangebot für Medienschaffende in Thüringen
Herbst/Winter 2013**



„Coaching“ – Durch intensivste Form der Professionalisierung

„Klar ist: Die Herausforderungen an etablierte Geschäftsmodelle sind dramatisch und der Innovationsdruck ist zum Begleiter aller Radioanbieter geworden. Doch die ökonomischen Herausforderungen für so manchen Veranstalter kann nicht nur den gesunkenen Werbeerlösen allein zugeschrieben werden.“ Mit diesem Zitat von Klaus Goldhammer möchte ich Ihnen gern unser neues Format im Aus- und Fortbildungsangebot der TLM vorstellen: „Coaching“. Unter diesem Label wollen wir zukünftig intensiv mit den Thüringer Medienschaffenden in die Diskussion treten – und zwar pointiert, im kleinen Kreis. Beginnen werden wir mit zwei Veranstaltungen, die sich gezielt an die Redakteure einerseits der landesweiten privaten Radios und andererseits des Lokalfernsehens richtet. Ziel ist, mittels Professionalisierung landesweiten und lokalen Journalismus zu fördern.

(1) Goldmedia Coaching: *„Schlaglichter auf die Zukunft des Radios“* (Seite 12)
Ziel des Coachings mit Klaus Goldhammer ist es, auf Basis der aktuellen Entwicklungen die Zukunft des Privatradios intensiv zu diskutieren. Denn: Die größte Herausforderung bleibt wohl, neue Ideen für erfolgreiche Radioprogrammformate zu realisieren, die sich auch refinanzieren lassen – weil oder auch wenn sie über verschiedene digitale Plattformen vermarktet werden. Radioinhalte sind wenig datenintensiv, profitieren deshalb schneller vom Ausbau der Breitbandinfrastrukturen. Zwar konnte sich klassisches Digitalradio in Deutschland bislang nicht durchsetzen, eine Vielzahl digitaler Geräte besitzen die Hörer aber heute schon: Mobiltelefone, Tablets oder MP3-Player sind ubiquitär. Auch wenn sie zum Teil in Konkurrenz zu den Radiosendern stehen, eröffnen sie den Anbietern doch neue Möglichkeiten der Nutzeransprache: Internet und Mobile sind digitale Ausspielwege für neue Programmangebote. Und nun?

(2) bci Coaching: *„Markenbildung im Lokal-TV“* (Seite 13)
Eine strategisch durchdachte und konsequent umgesetzte Markenstrategie ist neben einer für den Zuschauer relevant gestalteten Programmausrichtung ein wichtiger Baustein zum Erfolg. Vertrauen in die Medienmarke setzt natürlich erst einmal ihre Bekanntheit voraus. Dann kann eine Bindung erzeugt und Wiedereinschaltimpulse generiert werden. Im Coaching *„Markenbildung im Lokal-TV“* mit

Wolfram Tech wird eine strategische Grundlage erarbeitet, auf der die Wiedererkennbarkeit des TV-Programms beruht. Es werden verschiedene Marketingmaßnahmen, Layouts und Bindungsinstrumente aufgesetzt, die zur lokalen Struktur der Sender passen. Dabei wird auf die spezielle Lage der Sender in Thüringen eingegangen und für einzelne Sendungen Optimierungschancen erarbeitet.

Gern haben wir Ihre Anregungen aus den letzten Seminaren aufgenommen. Auffällig hierbei ist, dass zunehmend Angebote gewünscht werden, die sich direkt aus der täglichen Arbeit ableiten. Vor diesem Hintergrund möchte ich gern Ihr Interesse beispielhaft auf folgende Angebote richten:

(1) **Hautnah dabei: Das Porträt:** Wer die Zuschauer emotional bewegen will, braucht eine Geschichte mit einem Protagonisten in Aktion, also einen außergewöhnlichen Menschen, beseelt von einer Leidenschaft und teils unorthodoxen Ansichten. Der erfahrene TV-Reporter Dr. Guido Vogt wird das Seminar nicht nur mithilfe seiner zahlreichen praktischen Erfahrungen durch seine Arbeit für DWtv, WDR und 3Sat bereichern, sondern auch durch seine wissenschaftliche Tätigkeit. Hier trifft – vereint in einer Person – Theorie auf Praxis.

(2) **Lichtblicke:** Keine Zeit! So sieht meistens die Praxis beim Fernsehen aus. Dies hat zumeist Einfluss auf das Gestaltungsmittel „Licht“. Im TV-Mediatraining wird erprobt, wie das Licht optimal in der Fernseh- und Videoproduktion eingesetzt werden kann und welche Wirkung spezielle Lichtarrangements erzielen. Lichtsituationen sicher zu erfassen und der systematische Aufbau der Beleuchtungskörper stehen dabei im Mittelpunkt.

Auch im Feld der Förderung der Medienkompetenz haben wir uns für den Herbst und den Winter viel vorgenommen. Somit finden Sie als Pädagogen und professionell Erziehende der Kitas, der Schulen oder der zahlreichen außerschulischen Einrichtungen auf Sie maßgeschneiderte Angebote wie „*Medienarbeit in der Kita und im Hort*“ zum Thema Foto (Seite 18) und „*Medienarbeit in der Schule*“ zu den Themen Audio und Trickfilm (Seite 19) oder die Fortbildung zur Einführung und zum pädagogischen Umgang mit dem neuen „*Medienkoffer gegen Rechts Thüringen*“ (Seite 16), den wir zusammen mit dem Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit und dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien realisieren.

Bei allen Neuerungen bleibt eines, wie es immer war: Das Schulungsangebot soll Ihnen liebe Thüringer Medienschaffende die Möglichkeit geben, sich mit aktuellen Entwicklungen zu beschäftigen und damit Ihre Projekte und Produktionen erfolgreich weiterzuentwickeln. Ich lade Sie herzlich ein, unser umfangreiches Angebot intensiv zu nutzen.

Jochen Fasco, Direktor der Thüringer Landesmedienanstalt

Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
September				
03.09.	Di.	Info-Time Einführung	Radio Funkwerk	31
03.09.	Di.	Jetzt Schnitt Einführung in das digitale Audio-Schnittsystem Samplitude	Radio Funkwerk	28
09.09.- 13.09.	Mo.- Fr.	Freies Volk auf freiem Grund Workshop zum Jahr der Verfassung in Thüringen	Radio Funkwerk	22
10.09.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	29
10.09.	Di.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen I Sprechtraining für Anfänger	Radio Funkwerk	27
14.09.	Sa.	Freies Volk auf freiem Grund Präsentation der Ergebnisse des Workshops zum Jahr der Verfassung in Thüringen	Thüringer Landtag	22
17.09.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	30
19.09.	Do.	Der gebaute Beitrag	Radio Funkwerk	24
24.09.	Di.	CORA - das ist Computerradio Die Sendeablaufsteuerung	Radio Funkwerk	29
24.09.	Di.	Info-Time Einführung	Offener Kanal Gera	37
26.09.	Do.	Das Interview Einführung, Fragetechnik und Übungen	Radio Funkwerk	24
28.09.	Sa.	Mikrophonsprechen Grundkurs Sprechen und Lesen im Radio	Radio Funkwerk	23



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
30.09.- 01.10.	Mo.- Di.	Medienarbeit in der Kita und Hort: Modul Foto - Theorie Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Erzieherinnen und Erzieher	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	18
Oktober				
01.10.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	31
01.10.	Di.	Jetzt Schnitt Einführung in das digitale Audio-Schnittsystem Samplitude	Radio Funkwerk	28
08.10.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	29
10.10.	Do.	Lokal ist nicht trivial Lokalnachrichten im Radio	Radio Funkwerk	25
14.10.	Mo.	bci Coaching: Markenbildung im Lokal-TV	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	13
14.10.- 15.10.	Mo.- Di.	Medienarbeit in der Kita und Hort: Modul Foto - Praxis Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Erzieherinnen und Erzieher	Offener Kanal Gera und SRB - Das Bürger-radio im Städtedreieck	18
15.10.	Di.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen II Sprechtraining für Fortgeschrittene	Radio Funkwerk	27
17.10.	Do.	Sprechen und Lesen fürs Radio Sprech- und Textvorbereitung und Übungen	Radio Funkwerk	28
18.10.- 19.10.	Fr.- Sa.	Schnitt mit AVID Media Composer	Offener Kanal Gera	36
22.10.	Di.	CORA - das ist Computerradio Die Sendeablaufsteuerung	Radio Funkwerk	29
22.10.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	37
24.10.	Do.	Grundlagen der Moderation Einführung und Übungen	Radio Funkwerk	25

Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
24.10.	Do.	Kameraführung	Offener Kanal Gera	36
26.10.	Sa.	Gut verpackt Jingle- und Trailerproduktions-workshop	Radio Funkwerk	23
28.10.- 30.10.	Mo.- Mi.	TV-Mediatraining I: Hautnah dabei: Das Porträt	Offener Kanal Gera	14
29.10.	Di.	Jetzt Schnitt Einführung in das digitale Audio-Schnittsystem Samplitude	Radio Funkwerk	28
November				
02.11.	Sa.	Mikrophonsprechen Grundkurs Sprechen und Lesen im Radio	Radio Funkwerk	23
05.11.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	31
05.11.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	29
07.11.	Do.	Journalistische Darstellungsformen - Teil I Einführungen und Übungen	Radio Funkwerk	26
08.11.	Fr.	Medienpädagogischer Austausch: Thema I: „Ganz und gar nicht von gestern: aktueller Neonazismus in Thüringen“ Ein Seminar für die medienpädagogische Arbeit	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	17
08.11.- 09.11.	Fr.- Sa.	TV-Mediatraining II: Lichtblicke	Offener Kanal Gera	15
12.11.	Di.	Jetzt Schnitt Einführung in das digitale Audio-Schnittsystem Samplitude	Radio Funkwerk	28
14.11.	Do.	Journalistische Darstellungsformen - Teil II Einführungen und Übungen	Radio Funkwerk	26



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
19.11.	Di.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen II Sprechtraining für Anfänger	Radio Funkwerk	27
19.11.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	37
21.11.	Do.	Medienkoffer gegen Rechts Thüringen: Einführung und pädagogischer Umgang mit Rechtsextremismus	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	16
21.11.	Do.	Schreiben fürs Radio	Radio Funkwerk	26
26.11.	Di.	Goldmedia Coaching: Schlaglichter auf die Zukunft des Radios	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	12
26.11.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	30
28.11.	Do.	Der gebaute Beitrag	Radio Funkwerk	24
Dezember				
03.12.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	31
03.12.	Di.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen II Sprechtraining für Fortgeschrittene	Radio Funkwerk	27
05.12.	Do.	Das Interview Einführung, Fragetechnik und Übungen	Radio Funkwerk	24
06.12.	Fr.	Medienpädagogischer Austausch: Thema II: „Interaktive Whiteboards in der medienpädagogischen Projektarbeit“	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	17
10.12.	Di.	Jetzt Schnitt Einführung in das digitale Audio-Schnittsystem Samplitude	Radio Funkwerk	28
10.12.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	37
12.12.	Do.	Sprechen und Lesen fürs Radio	Radio Funkwerk	28
17.12.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	29

Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
Januar				
13.01.	Mo.	Medienarbeit in der Kita und Hort: Modul Foto - Reflexion Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Erzieherinnen und Erzieher	Offener Kanal Gera und SRB - Das Bürger-radio im Städtedreieck	18
14.01.- 15.01.	Di.- Mi.	Medienarbeit in der Schule: Module Audio/Trickfilm - Theorie Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Lehrerinnen und Lehrer	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	19
Februar				
03.02.- 05.02.	Mo.- Mi.	Medienarbeit in der Schule: Modul Audio - Praxis Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Lehrerinnen und Lehrer	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	19
03.02.- 05.02.	Mo.- Mi.	Medienarbeit in der Schule: Modul Trickfilm - Praxis Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Lehrerinnen und Lehrer	Offener Kanal Gera	19
Mai				
05.05.	Mo.	Medienarbeit in der Schule: Modul Audio - Reflexion Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Lehrerinnen und Lehrer	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	19
05.05.	Mo.	Medienarbeit in der Schule: Modul Trickfilm - Reflexion Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Lehrerinnen und Lehrer	Offener Kanal Gera	19



Thüringer Landesmedienanstalt



Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Fon: 0361 21177-0
Fax: 0361 21177-55

E-Mail: mail@tlm.de
Internet: www.tlm.de

- ▶ Goldmedia Coaching: Zukunft Radio
- ▶ bci Coaching: Markenbildung im Lokal-TV
- ▶ TV-Mediatraining I: Das Porträt
- ▶ TV-Mediatraining II: Lichtblicke
- ▶ Medienpädagogische Fortbildung: Einführung und pädagogischer Umgang mit Rechtsextremismus
- ▶ Aktueller Neonazismus in Thüringen: ein Seminar für die medienpädagogische Arbeit
- ▶ Interaktive Whiteboards in der medienpädagogischen Projektarbeit
- ▶ Erzieherinnenfortbildung: Foto
- ▶ Lehrerfortbildung: Audio/Trickfilm

Schlaglichter auf die Zukunft des Radios

Klar ist: Die Herausforderungen an etablierte Geschäftsmodelle sind dramatisch und der Innovationsdruck ist zum Begleiter aller Radioanbieter geworden. Doch die ökonomischen Herausforderungen für so manchen Veranstalter kann nicht nur den gesunkenen Werbeerlösen allein zugeschrieben werden.

Offenbar beschleunigt der wirtschaftliche Druck die Anpassungsgeschwindigkeit an neue Technologien zusätzlich. Die größte Herausforderung bleibt wohl, neue Ideen für erfolgreiche Programmformate zu realisieren, die sich auch refinanzieren lassen – weil oder auch wenn sie über verschiedene digitale Plattformen vermarktet werden. Mobile und Online, Games und Social Media, um nur einige Beispiele zu nennen, mögen als Spielwiese betrachtet werden. Ihre strukturellen Chancen sind groß, sie auch wirtschaftlich erfolgreich zu nutzen, bleibt eine echte Herausforderung.

Gravierend sind die Veränderungen, aber auch die Entwicklungspotenziale für Radioinhalte. Diese sind wenig datenintensiv, profitieren deshalb schneller vom Ausbau der Breitbandinfrastrukturen. Zwar konnte sich klassisches Digitalradio in Deutschland bislang nicht durchsetzen, eine Vielzahl digitaler Geräte besitzen die Konsumenten aber heute schon: Mobiltelefone, Tablets oder MP3-Player sind ubiquitär. Auch wenn sie neue Konkurrenz und neuen Wettbewerb für die Radiosender dadurch ermöglichen, eröffnen sie den Anbietern doch neue Möglichkeiten der Nutzeransprache: Internet und Mobile sind digitale Ausspielwege für neue Programmangebote.

Ziel des Workshops ist es, auf Basis der aktuellen Entwicklungen die Zukunft des Radios intensiv zu diskutieren, um adäquate Maßnahmen zu entwickeln.

Coach:

Prof. Dr. Klaus Goldhammer gründete 1998 Goldmedia in Berlin. Goldmedia berät nationale und internationale Kunden vor allem in den Bereichen Medien, Entertainment und Telekommunikation. Seit 2011 ist Klaus Goldhammer zudem als Honorarprofessor an der Freien Universität Berlin für den Bereich Medienökonomie am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft aktiv. Klaus Goldhammer hat in Berlin und London Publizistik und Betriebswirtschaftslehre studiert sowie über „Hörfunk und Werbung“ promoviert.

Termin: Di., 26. November 2013, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe: Geschäftsführer und Mitarbeiter der Thüringer Radiolandschaft

Ort: Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, Erfurt

Informationen und Anmeldung: Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

Markenbildung im Lokal-TV

Eine strategisch durchdachte und konsequent umgesetzte Markenstrategie ist neben einer für den Zuschauer relevant gestalteten Programmausrichtung ein wichtiger Baustein zum Erfolg. Vertrauen in die Medienmarke setzt natürlich erst einmal ihre Bekanntheit voraus. Dann kann eine Bindung erzeugt und Wiederanschaltimpulse generiert werden.

Im eintägigen Workshop „Markenbildung im Lokal-TV“ wird eine strategische Grundlage erarbeitet, auf der die Wiedererkennbarkeit des TV-Programms beruht. Es werden verschiedene Marketingmaßnahmen, Layouts und Zuschauer-Bindungsinstrumente aufgesetzt, die zum Umfeld der lokalen Struktur der Sender passen.

Dabei wird auf die spezielle Lage der Sender in Thüringen eingegangen: In einem exemplarischen Kurz-Feedback einzelner Sendungen bzw. Sendungsbestandteile werden Optimierungschancen erarbeitet und direkte Umsetzungsideen entwickelt.

Die Grundlagen der Markenbildung, die speziell für den Bereich TV und Lokal-TV notwendig sind, werden aufgebaut. Neben dem Erarbeiten von Umsetzungsideen wird auch der Blick über den Tellerrand mit einigen praktischen Beispielen gegeben.

Coach:

Wolfram Tech begann 1983 sein BWL-Studium an der Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, währenddessen war er auch als Sport-, Nachrichtenredakteur und Moderator bei Radio Charivari Nürnberg tätig. Darauf folgte 1988 ein Studium an der Los Angeles School of Broadcasters (Abschluss: Dipl. TV & Radio Broadcast Operations Manager). 1989 war er stellvertretender Leiter der Promotionabteilung sowie Moderator bei Radio Charivari Nürnberg. Von 1991 bis 1993 leitete er die Musikproduktionen und Seminare bei bci, wo er zusätzlich als Berater beschäftigt war. Anschließend kümmerte er sich um die Moderation, Aus- und Fortbildung sowie die Online-Redaktion bei Hitradio FFH, Frankfurt. Seit 1997 arbeitet Wolfram Tech als Berater & Coach für Medienunternehmen und ist seit 2002 Senior Consultant und Partner bei bci.

Termin: Mo., 14. Oktober 2013, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe: Geschäftsführer und Mitarbeiter des Thüringer Lokalfernsehens

Ort: Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, Erfurt

Informationen und Anmeldung: Thomas Heyer, Telefon 0361 21177-40

Hautnah dabei: Das Porträt

„Faces make good television“, heißt es in Amerika. Wer die Zuschauer emotional bewegen will, braucht eine Geschichte mit einem Protagonisten, etwa: den Sportler oder Künstler vor einer besonderen Herausforderung oder den Querdenker in Aktion, also einen außergewöhnlichen Menschen, beseelt von einer Leidenschaft und unorthodoxen Ansichten.

Beim Porträt geht es darum das Typische einer Person im Bild festzuhalten und gleichzeitig mehr über die Absichten und Überzeugungen, Wünsche oder Ängste des Protagonisten zu erfahren. Das Porträt geht über die bloße Illustration von biografischen Daten hinaus. Es gibt die Stärken und Schwächen, die Ansichten und Beweggründe, die Taten und Ideen, die Zweifel und Hoffnungen eines Menschen wider. Menschen und ihr Tun haben somit einen nachhaltigen Stellenwert in der Entwicklung einer lokalen Identität.

Das Seminar vermittelt Stilmittel des Porträts wie inhaltliche Gegensätze, Perspektivenwechsel und Spannungsaufbau. Die Teilnehmer werden praxisorientiert an die inhaltliche und organisatorische Planung einer Porträtproduktion herangeführt und innerhalb des Seminars ein eigenes Porträt erarbeiten. Methoden: Analyse von Beispielfilmen, Interview- und Dreh-Übungen, Praktische Realisation einer Situation. Nach einer Einführung in das fernsehjournalistische Format „Porträt“ durch Dr. Guido Vogt, gestalten die Workshopteilnehmer Porträts von Migranten und Asylsuchenden.

Referent:

Dr. Guido Vogt ist TV-Reporter. Während des Studiums arbeitete er als Journalist in Frankreich, Spanien, Russland und in den USA. Sein Volontariat absolvierte Guido Vogt bei der Deutschen Welle in Köln und ist seither als freier Mitarbeiter für DWtv, WDR und 3Sat tätig. Seine Schwerpunktthemen sind „Politik“ und „Gesellschaft“. Seit 2000 ist Guido Vogt als Dozent für die Deutsche Welle, die ARD/ZDF-Medienakademie und die RTL-Journalistenschule tätig. Derzeit realisiert er Lehraufträge an der Universität Düsseldorf (unter anderem „Imagefilm-Realisation“) und promovierte 2012 zum Thema „Videojournalismus“. Für die TLM realisierte Guido Vogt erfolgreich die Mediatrainings „*Video to Web - Filme fürs Internet aufbereiten*“, „*Texten für TV*“ und „*Der Videojournalist - Tagesgeschäft in lokalen Fernsehsendern und Online-Redaktionen*“.

Termine: Mo., 28. bis Mi., 30. Oktober 2013, 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe: Thüringer Medienschaffende

Ort: Geraer Bürgerfernsehen, Webergasse 6/8, 07545 Gera

Informationen und Anmeldung: Ute Reinhöfer, Telefon 0365 20102-0

Lichtblicke

Licht zu setzen? Keine Zeit! So sieht meistens die Praxis in der aktuellen Berichterstattung beim Fernsehen aus. Schließlich bestechen die heutigen Digitalkameras durch ihre Lichtempfindlichkeit. Mit dem gezielten Einsatz von Licht erhält ein Fernsehbeitrag jedoch größere Qualität und den eigenen Charakter. Das gilt sowohl für Außen- als auch für Studioaufnahmen. Im TV-Mediatraining wird erläutert, wie das Licht optimal in der Fernseh- und Videoproduktion eingesetzt werden kann und welche Wirkung spezielle Lichtarrangements erzielen. Praktisch wird der Umgang mit den verschiedenen Lichtquellen erprobt. Lichtsituationen sicher zu erfassen und der systematische Aufbau der Beleuchtungskörper stehen dabei im Mittelpunkt.

Referent:

Wolf-Dieter Volkmann hat an der Hochschule für Film und Fernsehen in Babelsberg sein Studium „Kamera“ mit dem Diplom abgeschlossen. Seitdem hat er sowohl in Dokumentationen als auch Spielfilmen die Film-Kamera geführt. Beim Deutschen Fernsehfunk war er als 1. Kameramann nicht nur für die Kameraführung zuständig, sondern auch für die Ausleuchtung von Bühnen und Drehsets. Seit 1992 arbeitet er als freier Kameramann, Cutter oder Regisseur bundesweit sowie international für Fernsehsender und TV-Produktionsfirmen (MDR, PRinTVision Leipzig, TRICAST Wuppertal, NDR) mit dem Schwerpunkt der aktuellen Berichterstattung.

Termine:

Fr., 08. November 2013, 17.00 Uhr – 20.00 Uhr und
Sa., 09. November 2013, 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Medienschaffende

Ort:

Geraer Bürgerfernsehen, Webergasse 6/8, 07545 Gera

Informationen und Anmeldung:

Ute Reinhöfer, Telefon 0365 20102-0

Einführung und pädagogischer Umgang mit Rechtsextremismus

Rechtsextremismus online Teil 1: Wie Neonazis Jugendliche im Internet ködern
Dem modernen Rechtsextremismus hat das Internet enormen Auftrieb beschert. Da immer mehr Kinder und Jugendliche das Medium nutzen, steht gerade mit dem „Social Web“ ein ideales Mittel zur Verfügung, um Heranwachsende anzusprechen und für rechtsextreme Ideen zu ködern. Doch wie gehen die „modernen Nazis“ vor? Mit welchen erlebnis- und jugendkulturell orientierten Angeboten, lebensnahen Themen und sonstigen Verheißungen versuchen sie, junge Menschen über das Netz zu beeinflussen? Woran kann man sie erkennen und was kann ihren Bestrebungen entgegengesetzt werden? Diese Fragen sollen anhand einiger Beispiele von jugendschutz.net erörtert werden.

Rechtsextremismus online Teil 2: Wie man Rechtsextreme im Netz erkennt und was man tun kann. Klicksafe-Materialien für den Unterricht.

Das Internet ist heute das wichtigste Propagandamittel der Rechtsextremen. Im Netz sind nicht nur praktisch alle Jugendlichen erreichbar, sondern es ist auch geradezu ideal, um rechtsextreme Inhalte subtil und jugendaffin zu vermitteln. Um gegen rechtsextreme Agitation vorzugehen, ist neben Engagement auch Information und pädagogisch aufbereitetes Material nötig. Klicksafe hat dazu ein Unterrichtsmaterial entwickelt. Im Workshop wird in das Unterrichtsmaterial eingeführt.

Der Kurs ist kostenfrei und ist als Fortbildung vom Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) anerkannt.

Christiane Schneider ist stellvertretende Leiterin des Bereichs politischer Extremismus bei jugendschutz.net, der länderübergreifenden Stelle für Jugendschutz im Internet. Sie studierte Sozialwesen an der Mannheimer Fachhochschule für Sozialwesen. Erfahrungen in der (Jugend)Bildungsarbeit sammelte Christiane Schneider unter anderem im Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC). Im Rahmen der Arbeit für jugendschutz.net führt sie Seminare und Workshops zum Thema Rechtsextremismus im Internet durch.

Stefanie Rack ist Grund- und Hauptschullehrerin sowie Medienpädagogin. Sie arbeitete als freiberufliche Medienpädagogin sowie bei der Stiftung Medienkompetenz Forum Südwest. Seit 2008 ist sie Referentin und Autorin der Unterrichtsmaterialien bei der Medienkompetenzinitiative klicksafe.

Franziska Hahn ist Realschullehrerin in Baden-Württemberg und Medienpädagogische Beraterin für das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg. Für klicksafe hat sie mehrere Unterrichtsbroschüren als Autorin mitgestaltet.

Termin: Do., 21. November 2013, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, Erfurt

Informationen und Anmeldung: Sandra Fitz, Telefon 0361 21177-32

Kreativer Austausch medienpädagogischer Methoden

Medienpädagogische Methoden für die Medienarbeit zu diskutieren, zu reflektieren, weiterzuentwickeln oder neu zu erarbeiten ist ein Garant für eine erfolgreiche Medienbildung. Diese Austausch- und Übungsplattform führt Interessierte auf unterschiedlichen Ebenen zusammen und trägt dazu bei, Kommunikation und Interaktion im Sinne einer erfolgreichen Netzwerkarbeit zu fördern.

Thema I: „Ganz und gar nicht von gestern - aktueller Neonazismus in Thüringen: ein Seminar für die medienpädagogische Arbeit“

Ziel des Seminars ist es, Basisinformationen über Neonazismus, Strategien, Verbreitung und Instrumente dieser Ideologie kennen zu lernen. So werden Aussagen zur Verbreitung extrem rechter Einstellungen oder Aussagen zu Aktions- und Organisationsformen der Neonazis im Allgemeinen, wie auch in Bezug auf deren Mediennutzung thematisiert. Entlang dem Leitsatz „Erkennen - Deuten - Handeln“ sind Informationen über Symbolik, Musik sowie die dahinter stehende Logik, das Fundament, um fundiert handeln zu können.

Referent: Stefan Heerdegen ist Berater bei der Mobilien Beratung in Thüringen (MOBIT). Er berät zivilgesellschaftliche Initiativen gegen Rechtsextremismus, Vereine und Verbände, KommunalpolitikerInnen aber auch engagierte Einzelpersonen in Fragen des Umgangs mit dem Themenfeld extreme Rechte in Thüringen.

Termin: Fr., 08. November 2013, 9.30 Uhr - 15.30 Uhr

Ort: Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, Erfurt

Informationen und Anmeldung: Sandra Fitz, Telefon 0361 21177-32

Thema II: Interaktive Whiteboards in der medienpädagogischen Projektarbeit

Durch die verbesserte technische Ausstattung der Schulen in Thüringen rückt der Einsatz digitaler Unterrichtsmittel in den Fokus schulischer Bildungs- und Erziehungsprozesse. Interaktive Whiteboards ermöglichen völlig neue Konzepte im pädagogischen Prozess. Das Seminar gibt einen Überblick über die Begrifflichkeiten und Vielfalt von verschiedenen Interaktiven Whiteboards am Markt und deren verschiedene Wirkprinzipien.

Referent: Uwe Sommermann ist in vielen Medienprojekten des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) als Dozent, Berater und Konzeptentwickler tätig. Er entwickelte u. a. das Konzept für das „Interaktive Klassenzimmer“ und betreute das Projekt zur Einführung von interaktiven Whiteboards im Unterricht.

Termin: Fr., 06. Dezember 2013, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ort: Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, Erfurt

Informationen und Anmeldung: Marie-Kristin Heß, Telefon 0361 21177-35

Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Erzieherinnen und Erzieher

Medienerziehung ist im Kindergarten angekommen und Erzieherinnen und Erzieher werden in ihrer Arbeit mit den kindlichen Medienwelten konfrontiert. Die Qualifizierungsseminare der TLM zeigen Wege und Möglichkeiten auf, diese Welten in der Kita adäquat aufzugreifen und zugleich kritisch und kreativ zu behandeln.

Im Basiskurs beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den theoretischen und methodischen Grundlagen der handlungsorientierten Medienpädagogik. In dem daran anknüpfenden Aufbaumodul „Foto“ erwerben sie praktische, technische und gestalterische Fertigkeiten. Weiterhin setzen die Erzieherinnen und Erzieher mit Unterstützung erfahrener Medienpädagogen ein eigenes medienpraktisches Projekt an ihrer Kindertagesstätte und einen Elternabend um.

Der Kurs ist kostenfrei. Er ist als Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher anerkannt und schließt mit einem Zertifikat des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) ab.

Sandra Fitz studierte Kultur- und Medienpädagogik in Merseburg. Seit 2003 arbeitet sie als Medienpädagogin in der TLM.

Marie-Kristin Heß studierte in Jena Germanistik und Erziehungswissenschaften. Seit 2007 arbeitet sie als Medienpädagogin in der TLM.

Mirko Pohl studierte Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Medien, Kultur und Ästhetik in Göttingen. Seit 1998 arbeitet er als Medienpädagoge in der TLM.

Silvio Müller studierte Kultur- und Medienpädagogik in Merseburg. Seit 2012 arbeitet er als Medienpädagoge im SRB - Das Bürgerradio im Städtedreieck Saalfeld/Rudolstadt/Bad Blankenburg.

Sabine Eder ist Dipl. Pädagogin, Geschäftsführerin und Gründungsmitglied des Blickwechsel e. V. sowie Sprecherin der GMK Fachgruppe Medienbildung im Elementarbereich. Außerdem ist sie ehrenamtliche Prüferin bei der FSK - Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft.

Basiskurs und Elternarbeit (Block I+III): Theorie, Mo., 30. September und Di., 01. Oktober 2013, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr sowie Elternarbeit am 16. Oktober 2013, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr in Erfurt

Modul Foto (Block II+IV): Praxis, Mo., 14. und Di., 15. Oktober 2013, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr sowie die Reflexion am Mo., 13. Januar 2014, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr jeweils in Gera und Saalfeld

Orte: Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, 99096 Erfurt, Geraer Bürgerfernsehen der TLM, Webergasse 6/8, 07545 Gera, SRB - Das Bürgerradio im Städtedreieck, Alte Marktgasse 5, 07318 Saalfeld

Informationen und Anmeldung: Sandra Fitz, Telefon 0361 21177-32

Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Lehrerinnen und Lehrer

Medienerziehung ist längst im Schulalltag angekommen und Lehrerinnen und Lehrer werden in ihrer täglichen Arbeit mit den Medienwelten von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Das Qualifizierungsseminar der TLM zeigt Wege und Möglichkeiten auf, diese Welten in der Schule adäquat aufzugreifen.

Im Basiskurs beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den theoretischen und methodischen Grundlagen der handlungsorientierten Medienpädagogik. In den Aufbaumodulen erwerben sie praktische, technische und gestalterische Fertigkeiten im Umgang mit der entsprechenden Technik. Weiterhin setzen die Lehrerinnen und Lehrer, mit Unterstützung erfahrener Medienpädagogen, ein eigenes medienpraktisches Projekt an ihrer Schule um. Der Kurs ist als Fortbildung anerkannt und schließt mit einem Zertifikat des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) ab.

Sandra Fitz studierte Kultur- und Medienpädagogik an der FH Merseburg. Seit 2003 arbeitet sie als Medienpädagogin in der TLM. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind medienpädagogische Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Audio-, Video- und Onlinebereich sowie mediale Multiplikatorenschulungen.

Marie-Kristin Heß studierte an der Uni Jena Germanistik und Erziehungswissenschaften. Seit 2007 arbeitet sie als Medienpädagogin in der TLM. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind medienpädagogische Projekte mit Kindern und Jugendlichen sowie Multiplikatorenschulungen.

Mirko Pohl studierte Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Medien, Kultur und Ästhetik an der Uni Göttingen. Seit 1998 arbeitet er als Medienpädagoge in der TLM mit den Schwerpunkten Video-Projektarbeit, Medienbildung und Multiplikatoren Ausbildung.

Sven Jensen arbeitet seit 2001 als Medienpädagoge in der TLM-Medienwerkstatt, die er mit aufbaute und von Anfang an maßgeblich prägte. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die Durchführung medienpädagogischer Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Audio-, Video- und Onlinebereich.

Basiskurs (Block I): Theorie, Di., 14. und Mi., 15. Januar 2014, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr im Thüringer Medienbildungszentrum der TLM

Modul Audio (Block II+III): Praxis, Mo., 03. bis Mi., 05. Februar 2014, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr sowie die Reflexion am Mo., 05. Mai 2014, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr im Thüringer Medienbildungszentrum der TLM

Modul Trickfilm (Block II+III): Praxis, Mo., 03. bis Mi., 05. Februar 2014, 9.00 - 16.00 Uhr sowie die Reflexion am Mo., 05. Mai 2014, 9.00 - 16.00 Uhr in Gera

Orte: Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, 99096 Erfurt sowie Thüringer Bürgerfernsehen der TLM, Webergasse 6/8, 07545 Gera

Informationen und Anmeldung: Marie-Kristin Heß, Telefon 0361 21177-35



Radio Funkwerk

Juri-Gagarin-Ring 96-98
99084 Erfurt

Fon: 0361 59090-0
Fax: 0361 59090-20

E-Mail: info@tlm-funkwerk.de
Internet: www.tlm-funkwerk.de

Radio Funkwerk



- ▶ Workshops und Themenprojekte
- ▶ Journalistische und redaktionelle Schulungen
- ▶ Sprechtraining
- ▶ Technikkurse
- ▶ Einführungen

Freies Volk auf freiem Grund

Workshop zum Jahr der Verfassung in Thüringen

Nicht einmal ein Jahr nachdem die Berliner Mauer gefallen war, wurde das Land Thüringen am 3. Oktober 1990 neu gegründet. Kurz darauf fanden die ersten Landtagswahlen statt und Erfurt wurde zur Hauptstadt. Am 25. Oktober 1993 verabschiedete das Parlament die Verfassung des Landes, das fortan den Namenszusatz Freistaat trug. In seiner Schlusserklärung auf der Wartburg sagte der damalige Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel: „Was für eine große Mehrheit einigungsfähig war, findet nun Niederschlag im heute vorliegenden Text. Keiner konnte alle seine Vorstellungen verwirklichen, aber nahezu alle können sich in dem gemeinsam zu verabschiedenden Dokument wiederfinden.“ Rund 70 Prozent aller Thüringer stimmten im Oktober 1994 für diese Verfassung und damit trat sie offiziell in Kraft. Sie wurde in den letzten 20 Jahren nur vier Mal geändert.

Der Workshop beschäftigt sich mit dieser Grundlange unseres staatlichen und politischen Lebens. Die während des Workshops produzierten Beiträge sollen Teil des Thementages zum Bürgerfest im Thüringer Landtag am 14. September sein.

Referent:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termine:

Mo. 09. bis Fr., 14. September 2013, 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher von Radio Funkwerk

Ort:

Radio Funkwerk

Informationen und Anmeldung:

Sylvia Gawehn, Telefon 0361 59090-0



Mikrophonsprechen

Grundkurs Sprechen und Lesen im Radio

Die Wirkung von gesprochenen Textvorlagen entsteht aus der Fähigkeit der Sprecher, die Mitteilung und den Gestus des jeweiligen Textes zu erfassen und in lebendigem und unmittelbarem Sprech-Reden erlebbar zu machen. Die Professionalisierung des Mikrophonsprechens kann durch Training erreicht werden. Das betrifft das Sprech-Denken als Lesebasis, den Aufbau einer funktionalen Sprechhaltung und die Dynamik des Ausdrucks. Trainiert werden in diesem Kurs Notationsverfahren zur gedanklichen und expressiven Textstrukturierung, assoziatives Denken als Basis des Sprechens sowie Techniken zur dynamischen und variablen Sprechweise als Mitteilungshaltung.

Referent:

Gerold Grove, Sprechwissenschaftler und Stimmtherapeut

Termine:

Sa., 28. September 2013,
10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa., 02. November 2013,
10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Gut verpackt

Jingle- und Trailerproduktionsworkshop

Jingles, Opener oder Drop-in, die Verpackungselemente, bilden das akustische Layout eines Radiosenders. Sie lassen den Hörer wissen, welches Programm er eingeschaltet hat oder welche Sendung gerade beginnen wird. Trailer informieren über das zukünftige Programm und andere Ereignisse. Verpackungselemente sind meist aus Textbausteinen und so genannten SFX (Sound-Effekte, Geräusche und Musik) aufwendig produziert. Manchmal erzählen sie auch kleine Geschichten.

Die Workshopteilnehmer sollten für ihre Jingle oder Trailer bereits eine Idee (Text) mitbringen. Der Mediengestalter Benno Funke unterstützt und berät Sie dann bei der Produktion.

Referent:

Benno Funke, Mediengestalter für Bild und Ton

Termin:

Sa., 26. Oktober 2013,
11.00 Uhr – 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Der gebaute Beitrag

Einführung

Autorentext – O-Ton – Autorentext. Und? War das schon alles? Wie finde ich einen guten Einstieg für meinen Beitrag und vor allem, wie komme ich elegant wieder raus? Was bedeutet eigentlich anfeuern? Wie viele Informationen passen in ein Hörformat von 2:30 Minuten? Macht ein vorproduzierter Beitrag nicht zu viel Arbeit? Sollte ich die Anmoderation vielleicht selbst schreiben? Ein gebauter Beitrag kann einfach „hingehauen“ oder ein kleines „Kunstwerk“ sein.

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse über diese Darstellungsform und gibt Anregungen für die eigene Radioarbeit.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Do., 19. September 2013, 18.00 Uhr
Do., 28. November 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Das Interview

Einführung, Fragetechnik und Übungen

Was kann ich tun, wenn mein Gesprächspartner gar nicht mehr aufhört zu reden? Was habe ich falsch gemacht, wenn mein Interviewpartner immer nur sehr einsilbig antwortet? Was ist eigentlich eine Suggestivfrage? Wie ist es mit der rechtlichen Seite? Und wie soll ich überhaupt mein Mikro halten? Was mache ich bei einer Straßenumfrage? Diese und andere Fragen sollen in diesem Kurs geklärt werden.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Do., 26. September 2013, 18.00 Uhr
Do., 05. Dezember 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Lokal ist nicht trivial

Lokalnachrichten im Radio

Wer hat die besten Chancen, der neue Oberbürgermeister zu werden, wo entstehen neue Radwege und wann wird endlich das neue Fußball-Stadion gebaut? Lokale Nachrichten sind für die Hörer oft wichtiger als die großen Weltnachrichten. Schließlich sind die Hörer von diesen Nachrichten manchmal sehr direkt betroffen. Lokalnachrichten sind schwieriger zu schreiben als Weltnachrichten. In der Regel gibt es keine Agenturmeldungen als Grundlage. Lokale Nachrichten sind oft zu 100 Prozent selbst recherchiert. Außerdem werden sie von den Hörern noch kritischer als die Weltnachrichten betrachtet. Fehler fallen schneller auf. Eine weitere Kunst ist die richtige Formulierung der lokalen Nachrichten. Nur so gelingt der Spagat zwischen guter lokaler Berichterstattung und provinziellen Belanglosigkeiten.

Referent:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termin:

Do., 10. Oktober 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Grundlagen der Moderation

Einführung und Übungen

„Hallo, ich habe euch einen Strauß bunter Melodien mitgebracht.“ Mit so einem steinzeitlichen Satz würde jeder Moderator vom Chef eine Standpauke bekommen.

Was zeichnet also eine gute Moderation aus? Wie gelingt ein guter, natürlich klingender Einstieg nach einem Musiktitel? Wie schreibe ich gesprochene Sprache? Und wofür stehen der 3 Element Break und MMO?

All diese Fragen sollen im Kurs beantwortet werden. Erste eigene Moderationen werden geschrieben und Airchecks anderer Moderatoren angehört. Last but not least soll auch über klassische Moderationsfehler gesprochen werden.

Referent:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termin:

Do., 24. Oktober 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Journalistische Darstellungsformen

Einführung und Übungen

Wer täglich die Zeitung liest, merkt schnell, dass es unterschiedliche Arten von Zeitungsartikeln gibt. Sie unterscheiden sich beispielsweise in Länge, Ton, inhaltlicher Darstellung, Form und Struktur. Würde jedes Thema in der gleichen Weise dargestellt werden, wäre das Zeitungslernen wenig unterhaltsam. Im Radio werden heute leider immer weniger unterschiedliche Darstellungsarten verwendet. Der Grund: Kaum einer beherrscht sie noch - und es geht ja auch so. Dabei macht es viel mehr Spaß, wenn man handwerklich im Stande ist, zu variieren. Darüber hinaus kann der Journalist zwischen Darstellungsformen wählen, mit denen er entweder über etwas informieren oder seine Meinung äußern kann. Wenn er oder sie es denn kann. Journalistische Darstellungsarten: Welche für welches Thema? Was eignet sich fürs Radio? Wie gestalte ich?

Referentin:

Grit Hasselmann, Hörfunk- und Fernsehjournalistin, Programmchefin bei Radio LOTTE Weimar

Termine:

Teil I
Do., 07. November 2013, 18.00 Uhr
Teil II
Do., 14. November 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des Thüringer Bürgerfunks

Ort: Radio Funkwerk

Schreiben fürs Radio

Einführung und Übungen

Hören und Lesen sind ganz unterschiedliche Tätigkeiten. Darum ist Schreiben eben nicht gleich Schreiben. Wer für das Hören schreiben will, muss ein paar Spielregeln neu lernen. Es geht im Radio nicht darum, wie „gedruckt zu reden“, aber auch nicht so, „wie einem der Schnabel gewachsen ist.“ Und weil versendet eben versendet ist, muss der Redakteur vorher wissen, wie er die Informationen aufbereiten muss. Im Radio sollten Sätze kurz und verständlich sein, denn der Hörer kann sie weder ein zweites Mal lesen noch hören.

Dieser Kurs greift Texte aus den Schrift-Medien auf und zeigt, wie sie in eine gute Hörform gebracht werden.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk

Termin:

Do., 21. November 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (I)

Sprechtraining für Anfänger

Die menschliche Stimme ist wie eine Visitenkarte. Radioneulinge lernen in diesem Kurs die Grundlagen der Stimmhygiene, üben den richtigen Gebrauch ihrer Stimme, aber auch Atemtechnik und die richtige Körperhaltung.

Referentin:

Constanze Wittich, Logopädin

Termine:

Di., 10. September 2013, 18.30 Uhr
Di., 19. November 2013, 18.30 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (II)

Sprechtraining für Fortgeschrittene

Säuglinge haben von Natur aus ein kraftvolles Organ. Nur warum strengt uns Erwachsene kraftvolles Sprechen so an? Weil wir nicht mehr aus dem Bauch sprechen. Kursinhalt sind Lese- und Moderationsübungen im Studio, aber auch die Auswertung von eigenem Tonmaterial.

Referentin:

Constanze Wittich, Logopädin

Termine:

Di., 15. Oktober 2013, 18.30 Uhr
Di., 03. Dezember 2013, 18.30 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Sprechen und Lesen fürs Radio

Sprech- und Textvorbereitung und Übungen

„Das klingt ja wie abgelesen“ ist nicht unbedingt ein Kompliment für einen Radiosprecher. Dabei werden die meisten Texte im Radio vom Blatt gelesen. Die Kursteilnehmer lernen, wie man geschriebene Texte so vor- und aufbereitet, dass eben kein „Lesesingsang“ über den Äther geht und das Verstehen für den Hörer möglichst einfach gemacht wird.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Do., 17. Oktober 2013, 18.00 Uhr
Do., 12. Dezember 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Jetzt Schnitt

Einführung in das digitale Audio-Schnittsystem Samplitude

Die Kursteilnehmer lernen, O-Töne in den Computer einzuspielen und zu bearbeiten. Das heißt, Musik, Sprache und Geräusche zu arrangieren, um einen Beitrag oder einen Trailer zu produzieren. Gezeigt wird beispielsweise, wie man Versprecher wieder heraus-schneiden, Musiktitel überblenden oder Effekte unterlegen kann. Neben der notwendigen Theorie gibt es viele praktische Übungen und Tipps. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent
bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 03. September 2013, 18.00 Uhr
Di., 01. Oktober 2013, 18.00 Uhr
Di., 29. Oktober 2013, 18.00 Uhr
Di., 12. November 2013, 18.00 Uhr
Di., 10. Dezember 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

**Live on air**

Einführung in die Technik des Sendestudios und Anleitung zum Fahren einer Live-Sendung

Auf den ersten Blick scheint ein Radiostudio vollgestopft mit Technik. Dabei ist alles ganz einfach. In der Mitte befindet sich das Mischpult, rechts die Zuspielderäte für die Tonträger und links der Computer. Die Kursteilnehmer lernen, wie man die Geräte bedient und welche Abläufe notwendig sind, damit keine „Sendelöcher“ entstehen und der Pegel stimmt. Gezeigt wird, wie der Faderstart funktioniert, was eine Blende ist, wie man einen Cue-Punkt setzt oder einen Titel vorhören kann. Neben Reglerschieben und Knöpfedrücken gibt es auch immer Tipps für die Gestaltung einer Live-Sendung und gegen Lampenfieber.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent
bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 10. September 2013, 17.00 Uhr
Di., 08. Oktober 2013, 17.00 Uhr
Di., 05. November 2013, 17.00 Uhr
Di., 17. Dezember 2013, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

CORA – das ist Computerradio

Nutzung der Sendeablaufsteuerung

CORA – diese vier Buchstaben stehen für ein File-Archiv und ein Programm, das man auch zur Vorbereitung und zum Fahren von Live-Sendungen nutzen kann. Erklärt wird, wie man mit rund 7.000 Titeln, Trailern und Jingles eine Playliste baut, was ein Fade oder ein Intro ist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent
bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 24. September 2013, 17.00 Uhr
Di., 22. Oktober 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger

Einführung in die mobile Reportage-technik

O-Töne machen Radiobeiträge authentischer und bunter. Also begibt sich der Radiomacher mit Mikro und Aufnahmegerät bewaffnet auf die Jagd nach diesen akustischen Zutaten. Doch nicht jede Aufnahme ist auch verwertbar. Manche geraten zu leise, andere sind übersteuert oder die Hintergrundgeräusche sind zu dominant. Vermittelt werden Grundlagen im professionellen Umgang mit dem Mikrofon und dem Reportagegerät.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 17. September 2013, 18.00 Uhr
Di., 26. November 2013, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Info-Time

Einführungsveranstaltung

Info-Time ist jeden ersten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr. Hier braucht noch niemand eine Nutzeranmeldung auszufüllen. Interessenten erfahren, was ein Bürgerradio ist, bekommen eine Führung und Anregungen, wie sie Radio Funkwerk nutzen können.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 03. September 2013, 17.00 Uhr
Di., 01. Oktober 2013, 17.00 Uhr
Di., 05. November 2013, 17.00 Uhr
Di., 03. Dezember 2013, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher von Radio Funkwerk

Ort:

Radio Funkwerk

Ein Besuch beim Fledermausfunk

Angebot für neugierige kleine Hörer

Der Fledermausfunk ist der Sandmann für die Ohren bei Radio Funkwerk. Jeden Abend erzählen prominente und weniger prominente Lesepaten den Kindern eine Gute-Nacht-Geschichte. Ausgestrahlt wird das Kinderradio täglich (montags bis samstags) ab 19.30 Uhr in Erfurt, Weimar und Umgebung. Während des Besuchs beim Fledermausfunk werden die kleinen Gäste zum Geschichten-Hören, einem Radiospiel und zum Malen eingeladen. Sie erfahren, wie so eine Fledermausfunksendung entsteht und können sich auch selbst mal als Radiomacher ausprobieren.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk

Termin:

Termine nach Absprache

Zielgruppe:

Kinder von Klasse 1 - 4

Dauer:

2 - 4 Stunden

Ort:

Radio Funkwerk

Offener Kanal Gera - Geraer Bürgerfernsehen



Anmeldungen unter:



Offener Kanal Gera • Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-0 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: info@tlm-okgera.de
Internet: www.tlm-okgera.de

PiXEL-Fernsehen • c/o Offener Kanal Gera
Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-14 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: pixel@tlm-okgera.de
Internet: www.tlm-okgera.de



- ▶ Kursangebote für Fernsehmacher des Geraer Bürgerfernsehens und für Medienschaffende
- ▶ Angebote des PiXEL-Fernsehen, dem ersten Bürgerfernsehen für Kinder und Jugendliche in Deutschland

Hautnah dabei: Das Porträt

„Faces make good television“, heißt es in Amerika. Wer die Zuschauer emotional bewegen will, braucht eine Geschichte mit einem Protagonisten, etwa: den Sportler oder Künstler vor einer besonderen Herausforderung oder den Querdenker in Aktion, also einen außergewöhnlichen Menschen, beseelt von einer Leidenschaft und unorthodoxen Ansichten.

Beim Porträt geht es darum das Typische einer Person im Bild festzuhalten und gleichzeitig mehr über die Absichten und Überzeugungen, Wünsche oder Ängste des Protagonisten zu erfahren. Das Porträt geht über die bloße Illustration von biografischen Daten hinaus. Es gibt die Stärken und Schwächen, die Ansichten und Beweggründe, die Taten und Ideen, die Zweifel und Hoffnungen eines Menschen wider. Menschen und ihr Tun haben somit einen nachhaltigen Stellenwert in der Entwicklung einer lokalen Identität.

Das Seminar vermittelt Stilmittel des Porträts wie inhaltliche Gegensätze, Perspektivenwechsel und Spannungsaufbau. Die Teilnehmer werden praxisorientiert an die inhaltliche und organisatorische Planung einer Porträtproduktion herangeführt und innerhalb des Seminars ein eigenes Porträt erarbeiten. Methoden: Analyse von Beispielfilmen, Interview- und Dreh-Übungen, Praktische Realisation einer Situation. Nach einer Einführung in das fernsehjournalistische Format „Porträt“ durch Dr. Guido Vogt, gestalten die Workshopteilnehmer Porträts von Migranten und Asylsuchenden.

Referent:

Dr. Guido Vogt ist TV-Reporter. Während des Studiums arbeitete er als Journalist in Frankreich, Spanien, Russland und in den USA. Sein Volontariat absolvierte Guido Vogt bei der Deutschen Welle in Köln und ist seither als freier Mitarbeiter für DWtv, WDR und 3Sat tätig. Seine Schwerpunktthemen sind „Politik“ und „Gesellschaft“. Seit 2000 ist Guido Vogt als Dozent für die Deutsche Welle, die ARD/ZDF-Medienakademie und die RTL-Journalistenschule tätig. Derzeit realisiert er Lehraufträge an der Universität Düsseldorf (unter anderem „Imagefilm-Realisation“) und promovierte 2012 zum Thema „Videojournalismus“. Für die TLM realisierte Guido Vogt erfolgreich die Mediatrainings „*Video to Web - Filme fürs Internet aufbereiten*“, „*Texten für TV*“ und „*Der Videojournalist - Tagesgeschäft in lokalen Fernsehsendern und Online-Redaktionen*“.

Termine: Mo., 28. bis Mi. 30. Oktober 2013, 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe: Thüringer Medienschaffende

Ort: Geraer Bürgerfernsehen, Webergasse 6/8, 07545 Gera

Informationen und Anmeldung: Ute Reinhöfer, Telefon 0365 20102-0



Lichtblicke

Licht zu setzen? Keine Zeit! So sieht meistens die Praxis in der aktuellen Berichterstattung beim Fernsehen aus. Schließlich bestehen die heutigen Digitalkameras durch ihre Lichtempfindlichkeit. Mit dem gezielten Einsatz von Licht erhält ein Fernsehbeitrag jedoch größere Qualität und den eigenen Charakter. Das gilt sowohl für Außen- als auch für Studioaufnahmen. Im TV-Mediatraining wird erläutert, wie das Licht optimal in der Fernseh- und Videoproduktion eingesetzt werden kann und welche Wirkung spezielle Lichtarrangements erzielen. Praktisch wird der Umgang mit den verschiedenen Lichtquellen erprobt. Lichtsituationen sicher zu erfassen und der systematische Aufbau der Beleuchtungskörper stehen dabei im Mittelpunkt.

Referent:

Wolf-Dieter Volkman hat an der Hochschule für Film und Fernsehen in Babelsberg sein Studium „Kamera“ mit dem Diplom abgeschlossen. Seitdem hat er sowohl in Dokumentationen als auch Spielfilmen die Film-Kamera geführt. Beim Deutschen Fernsehfunk war er als 1. Kameramann nicht nur für die Kameraführung zuständig, sondern auch für die Ausleuchtung von Bühnen und Drehsets. Seit 1992 arbeitet er als freier Kameramann, Cutter oder Regisseur bundesweit sowie international für Fernsehsender und TV-Produktionsfirmen (MDR, PRinTVision Leipzig, TRICAST Wuppertal, NDR) mit dem Schwerpunkt der aktuellen Berichterstattung.

Termine:

Fr., 08. November 2013, 17.00 Uhr – 20.00 Uhr und
Sa. 09. November 2013, 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Medienschaffende

Ort:

Geraer Bürgerfernsehen, Webergasse 6/8, 07545 Gera

Informationen und Anmeldung:

Ute Reinhöfer, Telefon 0365 20102-0

Schnitt mit AVID Media Composer

Grundkurs

Im Schnitt entsteht aus den einzelnen Aufnahmen der fertige Film. Was früher mit Schere und Kleber geschah, wird heute mit modernen Schnittprogrammen am Computer gemacht. Im Geraer Bürgerfernsehen können die Nutzerinnen und Nutzer ihr Videomaterial mit der Software AVID Media Composer bearbeiten. Der Kurs vermittelt in ersten Schritten die grundlegenden Funktionen: Wie legt man ein Projekt an? Wie kommt das Material vom Band oder der SD-Karte in den Rechner? Wie schneidet man das Rohmaterial? Welche Schnittmöglichkeiten und Überblendungen bietet das Programm? Wie bearbeite ich den Ton und wie bekomme ich meinen Film in einer sendefähigen Qualität aus dem Rechner?

Referent:

Chris Böhme, Mediengestalter

Termine:

Fr., 18. Oktober 2013,
17.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sa., 19. Oktober 2013,
10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Fernsehmacher

Ort:

Offener Kanal Gera

Kameraführung - Grundkurs

Das Seminar richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger, die erste Erfahrungen mit der Video- bzw. Fernseharbeit sammeln wollen. Die Teilnehmer werden in den sachgerechten Umgang mit der Kamera, dem Stativ, den Akkus und dem Mikrofon eingewiesen. Dabei vermittelt der Referent Kenntnisse zum Gebrauch manueller und automatischer Kamerafunktionen, zum Regulieren der Schärfe, zum Einsatz von Blenden, dem Durchführen eines Weißabgleichs sowie zur Verkabelung. Daneben erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erste Informationen über die richtige Kameraführung, den Bildaufbau, den Einsatz von Perspektiven und Einstellungsgrößen.

Referent:

Martin Groß, Medienassistent im Geraer Bürgerfernsehen

Termine:

Do., 24. Oktober 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Geraer Bürgerfernsehen

Ort:

Offener Kanal Gera

Info-Time

Wer Fernsehen machen möchte, muss die rechtlichen und gestalterischen Grundlagen der Fernseharbeit beachten. Wer diese kennt, sichert sich ein interessiertes Fernsehpublikum und minimiert die Gefahr, dass bei seinem Beitrag der Fernseher ausgeschaltet wird. Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen der Mitarbeit im Thüringer Bürgerfernsehen werden erste journalistische und aufnahmegestalterische Kenntnisse vermittelt wie zum Beispiel die Wahl des richtigen Formats für das zu bearbeitende Thema, der effiziente Einsatz von Technik sowie gestalterische Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen der Postproduktion. Darüber hinaus werden verschiedene Nutzungsmöglichkeiten des Internets für die Recherche und die Teilhabe an einer erweiterten Öffentlichkeit vorgestellt.

Referentin:

Yvonne Schulten, Medienassistentin im Geraer Bürgerfernsehen

Termine:

Di., 24. September 2013, 10.00 Uhr
Di., 22. Oktober 2013, 18.00 Uhr
Di., 19. November 2013, 18.00 Uhr
Di., 10. Dezember 2013, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Die Info-Time richtet sich an Interessierte, die im Thüringer Bürgerfernsehen aktiv werden möchten

Ort:

Offener Kanal Gera

Das PiXEL-Fernsehen ...

... innovative Projektideen und bewährte Klassiker.

In der Halbjahresplanung des PiXEL-Fernsehens finden sich neben lang erprobten und alt bewährten Angeboten neue Projektideen, die aktuelle Entwicklungen der Medien aufnehmen und in Konzepten zielgruppengerecht umsetzen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für das Selber-Machen von Fernsehen zu begeistern und ihnen im Schaffensprozess zu vermitteln, wie Fernsehen funktioniert. Sie erleben das Fernsehen als Medium des Forschens und Erzählens, des Darstellens und Dokumentierens, des Experimentierens und des Informierens. Sie können eigene Geschichten erfinden oder reale Geschehnisse festhalten. Die Möglichkeiten sind vielfältig und die Türen im PiXEL-Fernsehen stehen offen.

Termine und Infos: zu erfragen bei Mirko Pohl unter 0365 20102-14

Redaktionen am Nachmittag

In den Redaktionen treffen sich Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters, um regelmäßig Sendungen im PiXEL-Fernsehen herzustellen. Die Themen und Inhalte sind offen und werden von den Redaktionsmitgliedern bestimmt. Die Medienpädagogen begleiten die Arbeit in den Redaktionen und geben Hilfestellungen bei den Vorbereitungen, Dreharbeiten und beim Schnitt. Denn hier machen die Redakteure alles selbst. Wer Lust hat mitzumachen, der meldet sich einfach bei den beiden Medienpädagogen Mirko und Frank.

Schulprojekte

Das PiXEL-Fernsehen bietet die Durchführung von Schulprojekten zum Thema Fernsehen, Handy, Internet und Computerspiele an. In den Projekten mit einem hohen Praxisanteil lernen die Schüler beim eigenen Gestalten von Medien, nach welchen Strukturen sie funktionieren, welche Kompetenzen die Macher haben müssen und was die Medien leisten können. Interessierte Lehrer wenden sich bitte an die Medienpädagogen im PiXEL-Fernsehen.

Bildnachweis

Seite(n):	Quelle:
U1, U4	Fotolia.com©Ingo Bartussek, TLM
U2, U3	Fotolia.com©Julien Eichinger, TLM, H. Feiler
1, 10-11	TLM
5, 7	Boris Hajdukovic
6, 8	Fotolia.com©Maria.P.
19, 21-22, 41	TLM
9, 19, 20-35	Radio Funkwerk, TLM
36-39	Offener Kanal Gera, TLM
1-44 (Kopfbild)	www.sxc.hu, Dimitar Tzankov

Kommen Sie auf uns zu.



Hier finden Sie die TLM und unsere beiden Bürgersender.



**Thüringer
Landesmedienanstalt**

Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Postfach 900361
99106 Erfurt

Tel.: 0361 211770
Fax: 0361 2117755

mail@tlm.de
www.tlm.de



**Radio Funkwerk
Der Offene Hörfunkkanal
der TLM**

Juri-Gagarin-Ring 96/98
99084 Erfurt

Tel.: 0361 590900
Fax: 0361 5909020

info@tlm-funkwerk.de
www.tlm-funkwerk.de



**Offener Kanal Gera (OKG)
Das Bürgerfernsehen
der TLM**

Webergasse 6/8
07545 Gera

Tel.: 0365 201020
Fax: 0365 2010222

info@tlm-okgera.de
www.tlm-okgera.de

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) | Verantwortlich: Jochen Fasco, TLM
Redaktion: Dr. Martin Ritter, Sylvia Gawehn, Ute Reinhöfer, TLM
Download unter www.tlm.de